

Anneli Hartmann
Wolfram Eggeling

DIE GESELLSCHAFT FÜR DEUTSCH-SOWJETISCHE FREUNDSCHAFT

Zum Aufbau einer Institution in der SBZ/DDR zwischen
deutschen Politzwängen und sowjetischer Steuerung

Analysen



Akademie Verlag

GLIEDERUNG

	Seite
VORWORT	9
VORBEMERKUNG	11
EINLEITUNG	13

1. KAPITEL

MODALITÄTEN DES DSF-AUFBAUS

Die DSF als Ergänzung zum Kulturbund	17
<i>Zur Kulturbundprogrammatrik</i>	17
<i>Die Praxis „vor Ort“</i>	18
<i>Aufgabenverteilung</i>	19
Die Leitung der DSF	20
<i>Die Führungsspitze der DSF in den ersten Jahren</i>	20
<i>Jürgen Kuczynski und Hans Mark als Opfer der antisemitischen Kampagne</i>	21
<i>Die Neubesetzung des Präsidiums und Sekretariats</i>	22
Zur Gründungsgeschichte der DSF	24
<i>Gruppierungen im Vorfeld</i>	24
<i>SMAD und SED als Initiatoren</i>	24
<i>„Pioniere“ der „Gesellschaft zum Studium der Kultur der Sowjetunion“</i>	25
Organisationsstruktur und Mitgliederzahlen	26
<i>Zum Aufbau in den einzelnen Landesgesellschaften</i>	26
<i>Die Namensänderung 1949</i>	28
<i>Die Umgestaltung zur Massenorganisation</i>	29
<i>Zur Organisationsstruktur und Kaderfrage</i>	32
Programmatrik und Konzeptwandel	33
<i>Das Operieren mit einem doppelten Kulturbegriff</i>	33
<i>Die Freundschaft zur Sowjetunion als Bekenntnis</i>	35
<i>Das Engagement der DSF im „Friedenskampf“</i>	36

2. KAPITEL

BEFUND: ANTISOWJETISMUS

Objektive und subjektive Ursachen der sowjetfeindlichen Stimmung	38
<i>Dispositionen</i>	38
<i>Umschwünge in der sowjetischen Propaganda</i>	40
<i>Zur Wahrnehmung der sowjetischen Besatzungsmacht</i>	41
<i>Die „Klärung“ des Verhältnisses zur Sowjetunion 1948/49</i>	42
„Über ‚die Russen‘ und über uns“ – eine Kampagne	45
<i>Der „Herrnstadt“-Artikel</i>	45
<i>Die Diskussion</i>	46

3. KAPITEL

DSF UND VOKS

Zum Profil der VOKS	48
Zum Aufbau der Kontakte (1947-1950)	50
<i>Allgemeine Charakteristik</i>	50
<i>Kommunikationsschwierigkeiten</i>	51
Aspekte des Kommunikationsalltags (1951–1953)	55
<i>Zum Charakter der Materialsendungen</i>	55
<i>Auswirkungen der sowjetischen Kulturpolitik auf Maßnahmen der VOKS</i>	58
<i>Zur Rolle des VOKS-Bevollmächtigten</i>	61
<i>Berufliche Kontaktwünsche</i>	63

4. KAPITEL

DIE PRAKTISCHE KULTURARBEIT

Anfänge	66
<i>Unterhaltungsangebote und „ideologische Handwerkelei“</i>	67
Vermittlung von sowjetischer Literatur und Kunst	69
<i>Konservatismus statt Kulturrevolution</i>	69
<i>Erziehung mit Hilfe der sowjetischen Literatur</i>	71

Zur Publikationstätigkeit der DSF	73
Verlag „Kultur und Fortschritt“	73
„Die Neue Gesellschaft“	73
Die „Friedenspost“	82

5. KAPITEL

INSTRUMENTE DER DSF-ARBEIT

Studiengruppen	88
<i>Russischkurse</i>	88
<i>Ziele</i>	90
Sektionen	91
Betriebsgruppen	94
<i>Bildung und Betreuung der Gruppen</i>	94
<i>Das Studium sowjetischer Arbeitsmethoden</i>	95
Kulturhäuser	98
Referentenschulung	100
Monate der deutsch-sowjetischen Freundschaft, Delegationen	101
SCHLUSSBEMERKUNG	105
ANMERKUNGEN	107
LITERATURVERZEICHNIS	115